

RS OGH 2015/2/24 50b269/08g, 50b37/09s, 50b38/13v, 50b162/13d, 50b8/14h, 50b136/14g

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 24.02.2015

Norm

GBG §87 Abs1

GBG §91

GOG idF BRÄG 2008 §89c Abs5

GOG §91b Abs7

GOG §91c Abs1

GOG §91c Abs2

ERV 2006 idF BGBl II 333/2007 §10 Abs1

ERV 2006 idF BGBl II 333/2007 §10 Abs2

V allgemeine Umstellung der Urkundensammlung des Grundbuchs §1 Abs1

V allgemeine Umstellung der Urkundensammlung des Grundbuchs §2 Abs3

1. GOG § 91b heute

2. GOG § 91b gültig ab 25.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 32/2018

3. GOG § 91b gültig von 01.01.2010 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 141/2009

4. GOG § 91b gültig von 01.07.2007 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 92/2006

5. GOG § 91b gültig von 01.01.2007 bis 30.06.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/2005

6. GOG § 91b gültig von 01.01.2006 bis 31.12.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/2005

1. GOG § 91c heute

2. GOG § 91c gültig ab 01.01.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2007

3. GOG § 91c gültig von 01.07.2007 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 92/2006

4. GOG § 91c gültig von 01.01.2007 bis 30.06.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/2005

5. GOG § 91c gültig von 01.01.2006 bis 31.12.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/2005

1. GOG § 91c heute

2. GOG § 91c gültig ab 01.01.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2007

3. GOG § 91c gültig von 01.07.2007 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 92/2006

4. GOG § 91c gültig von 01.01.2007 bis 30.06.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/2005

5. GOG § 91c gültig von 01.01.2006 bis 31.12.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/2005

Rechtssatz

1. Die Rechtslage nach § 10 ERV 2006 idF BGBl II 333/2007 und § 89c Abs 5 GOG idF BRÄG 2008 lässt die elektronische

Einbringung einer Urkunde im Grundbuchsverfahren durch einen Verweis auf die Archivierung der Originalurkunde in einem Urkundenarchiv nach § 91c GOG und deren Freigabe zu. Diese elektronische Übermittlung ersetzt die Vorlage eines Originals.1. Die Rechtslage nach Paragraph 10, ERV 2006 in der Fassung Bundesgesetzblatt Teil 2, 333 aus 2007, und Paragraph 89 c, Absatz 5, GOG in der Fassung BRÄG 2008 lässt die elektronische Einbringung einer Urkunde im Grundbuchsverfahren durch einen Verweis auf die Archivierung der Originalurkunde in einem Urkundenarchiv nach Paragraph 91 c, GOG und deren Freigabe zu. Diese elektronische Übermittlung ersetzt die Vorlage eines Originals.

2. Die zulässige elektronische Einbringung einer Urkunde setzt nach § 10 Abs 2 ERV 2006 einen in der Papiereingabe enthaltenen Hinweis auf den Speicherort in einem Urkundenarchiv (§ 91c GOG) sowie die Erteilung der Ermächtigung zum Zugang und Bekanntgabe des eindeutigen Urkundenidentifizierungsbegriffs voraus. Die Vorlage einer Freigabebestätigung, die im Grundbuchsgesuch auch nicht unter den vorgelegten Urkunden aufgezählt wird, reicht ohne einen ausdrücklichen Hinweis auf die „freigegebene“ Urkunde im Grundbuchsgesuch (in der Papiereingabe) nicht aus, um die Fiktion der Vorlage einer Originalurkunde zu bewirken.2. Die zulässige elektronische Einbringung einer Urkunde setzt nach Paragraph 10, Absatz 2, ERV 2006 einen in der Papiereingabe enthaltenen Hinweis auf den Speicherort in einem Urkundenarchiv (Paragraph 91 c, GOG) sowie die Erteilung der Ermächtigung zum Zugang und Bekanntgabe des eindeutigen Urkundenidentifizierungsbegriffs voraus. Die Vorlage einer Freigabebestätigung, die im Grundbuchsgesuch auch nicht unter den vorgelegten Urkunden aufgezählt wird, reicht ohne einen ausdrücklichen Hinweis auf die „freigegebene“ Urkunde im Grundbuchsgesuch (in der Papiereingabe) nicht aus, um die Fiktion der Vorlage einer Originalurkunde zu bewirken.

Entscheidungstexte

- RS0124534">5 Ob 269/08g
Entscheidungstext OGH 09.12.2008 5 Ob 269/08g
- RS0124534">5 Ob 37/09s
Entscheidungstext OGH 28.04.2009 5 Ob 37/09s
Vgl; Beisatz: Die Bestimmung des § 10 ERV 2006 idF BGBIII 333/2007 verlangte für die Einbringung von Beilagen allgemein den in 5Ob 269/08g angesprochenen Hinweis auf den Speicherort.(T1)
- RS0124534">5 Ob 38/13v
Entscheidungstext OGH 20.06.2013 5 Ob 38/13v
Vgl auch; Beisatz: Hier: Der Anforderung des § 82 Abs 5 GBG, mit dem Rekurs auch das Formgebrechen zu beseitigen, haben die Antragsteller durch die Freigabebestätigung beinhaltend die Bekanntgabe des Zugriffscodes zum im Urkundenarchiv gespeicherten Original der Geburtsurkunde entsprochen. Dieser Vorgang ersetzt die Vorlage des Originals. (T2)
- RS0124534">5 Ob 162/13d
Entscheidungstext OGH 20.09.2013 5 Ob 162/13d
Vgl auch; Beis wie T2
- RS0124534">5 Ob 8/14h
Entscheidungstext OGH 13.03.2014 5 Ob 8/14h
Vgl auch; Beisatz: Nach § 10 Abs 2 ERV hat die elektronische Übermittlung von Beilagen derart zu erfolgen, dass auf die Einstellung in einem Urkundenarchiv einer Körperschaft öffentlichen Rechts (§ 91c GOG) hingewiesen und unter Bekanntgabe eines eindeutigen Urkundenidentifizierungsbegriffs wirksam die Ermächtigung zum Zugang zu den Daten der gespeicherten Urkunde erteilt wird. Nur diese Übermittlung ersetzt die Vorlage des Originals oder der beglaubigten Abschrift. (T3)
- RS0124534">5 Ob 136/14g
Entscheidungstext OGH 24.02.2015 5 Ob 136/14g
Auch; Beis wie T3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2008:RS0124534

Im RIS seit

08.01.2009

Zuletzt aktualisiert am

23.04.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at